



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCL. Friedrich, Römischer König, gebietet dem Kurfürsten zu
Brandenburg die Juden des Erzstiftes Magdeburg, die in die Reichsacht
gethan worden, in seinen Landen zu verfolgen, am 14. Oct. 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

deswegen, so sollen vnd wollen die obgnanten vnser Oheimen vnd fursten von Anhalt mit eigener persone adir ab sie des personlichen nicht geton konden, dorch ore Amptlude vnd auch mit iren landen vnd lewten vns vnd vnser herschafft auch widder vmb zcu allen vnseren noten, krygen vnd gescheften, wen wir sie darzu Bitten addir die vnseren von vnser wegen darzu anlangen vnd Bitten lassen werden, auch getruwelichen nach allen irem vermogen gein ydermänniglich vfzgenommen den obgnannten oren erbherren den Bisschof zcu Magdeburg vnd den Styfft vnd alle sine nachkomen, bystendig gehulffen vnd geraten sin ane alle hullferede, ane argk vnd ane alles geuerde. Zu Orkonde haben wir obgnannten fursten beide vnser iczlicher sin Ingefzigel an dissen brief hengen lassen, der gegeben ist zcu Tangermunde, nach gots gebord XIII^e. Jar vnd darnach Im dryvndvierczigsten Jare, am mantage Sand marien magdalenen tag.

Nach dem Kurfürst. Lehns-Copialbuche XX, 337.

MDCL. Friedrich, Römischer König, gebietet dem Kurfürsten Friedrich zu Brandenburg die Juden des Erzstifts Magdeburg, die in die Reichsacht gethan worden, in seinen Landen zu verfolgen, am 14. Oct. 1443.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen ziten Merer des Richs, Herzog zu Osterreich etc. Embieten dem hochgebornen Fridrichen, Marggaffen zu Brannenburg, des heiligen Romischen Richs Erczkamrer vnd Burggrafen zu Nuremberg, vnserm lieben Oheim vnd kurfursten, vnser gnad vnd alles gut. Hochgeborner lieber Oheim vnd kurfürst. Dein lieb mag villeicht wol vernomen haben, wie die Jüdischeit in dem Stifte von Magdeburg gefessen vnd dem zugehörig, vnsern geboten vngehorsam gewesen vnd durch solher vngehorsam willen, auch daz Sy vns vnd dem heiligen Riche vnser gerechtikeit vorhalden, durch vnser gewaltig Machtboten, die wir in denselben lannden gehabt haben, in des heiligen Richs acht vnd pann sind gesprochen vnd getan worden, die auch ettlich vnser vnd des Richs fursten, durch vnsern willen veruolgen, als sich geburet: vnd wan nu dieselb Jüdischeit also in Irer vngehorsam teglich meer vnd meer verheret, das doch nit zu dulden ist, Darumb so begern wir von deiner liebe mit fleifs vnd gebieten dir auch von kuniglicher macht ernstlich, daz du als vnser vnd des Richs kurfürst vnd zu sterckung vnser vnd des heiligen Richs gerechtikeit, als du dann des phlichtig pist, dieselben Jüdischeit in deinen lannden verfolgen schaffest vnd gepietest allen deinen Steten vnd vnderthanen, Sy als die echter zu halden, vnd In kainen schucz noch geloit ze geben, sunder Sy Ir leib vnd gut anzugreifen, allanng bifs Sy vns vmb vnser vnd des Richs gerechtikeit genug tun, vnd aus solher acht komen: daran tuft du vns sunderlich dankuenkeit, die wir gen deiner liebe gnediglich erkennen wellen. Geben zu Wyenn, an Mantag vor Sand Gallen tag. Anno domini etc. quadragesimo tertio, vnser Richs im virden Jare.

De mandato dominj Regis.

Nach dem im K. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.